

## Euerbach

## Baudenkmäler

- D-6-78-128-31** **Am Heimbach 1.** Grabdenkmal, konischer Sandsteinpfeiler mit Tuchgirlanden, bekrönt von Kugelurne, biedermeierlich, bez. 1830.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-29** **Am Steigberg.** Freitreppe zum ehem. Landschaftspark, Sandstein, um 1790; nördlich des Ortes am Steigholz.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-15** **Aschenbau 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 1698.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-35** **Auenstraße 12.** Wohnhaus, Fachwerkbau mit Frackdach, um 1700 (Wiederaufbau des äußeren Fachwerkgefüges).  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-28** **Brunnholz.** Bildstock, monolithisch, mit vierseitigem Aufsatz und Julius-Echter-Wappen am Schaft, bez. 1598; Straße nach Brebersdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-16** **Dr.-Georg-Schäfer-Straße 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, erhöht gelegene Chorturmkirche mit eingezogenem Chor im Ostturm, 1766-67; mit Ausstattung; über gerade Freitreppe erschlossen.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-17** **Dr.-Georg-Schäfer-Straße 5.** Schloss, zweiflügelige Anlage, zweigeschossiger Nordflügel mit Fachwerkmezzanin und Mansarddach, erbaut für die Freiherren von Bobenhausen 1692-97, erweitert um dreigeschossigen Westflügel mit Freitreppe, unverputzter Sandsteinbau mit Mansarddach, im Stil Balthasar Neumanns, 1746-47; mit Ausstattung; ausgedehnte Parkanlage.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-25** **Euerbacher Straße 5.** Bildstock, monolithisch, mit vierseitigem Aufsatz und Julius-Echter-Wappen am Schaft, bez. 1609; südöstlich des Dorfes.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-12** **Hasenklinge.** Jüdischer Friedhof, genutzt von 1672 bis 1941, mit Grabsteinen des 19. Jh.; nördlich der Straße nach Obbach.  
**nachqualifiziert**

- D-6-78-128-1**     **Hauptstraße 4.** Ehem. barocker Schlossgarten mit achteckigem Pavillon wohl nach Plänen von Baltasar Neumann und Einfriedungsmauer, angelegt Mitte 18. Jh. unter den damaligen Dorfherrn Johann Philipp und Franz Anton von Münster; Brunnenhaus mit Mansarddach, 18. Jh.; ehem. zum Unteren Schloss gehörig.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-2**     **Hauptstraße 8.** Ehem. Bibra'sches Schloss, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, nachgotisch, an der Stelle eines im Bauernkrieg zerstörten Vorgängerbaus, erbaut von Freiherr Heinrich von Bibra, 1563.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-3**     **Hauptstraße 9.** Torhaus der ehem. Kirchgadenanlage, zweigeschossiger Walmdachbau mit korbbogiger Durchfahrt und Fachwerkobergeschoss, bez. 1837.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-4**     **Hauptstraße 11.** Zehntgaden, ehem. Schule, eingeschossiger Mansarddachbau, um 1800, wohl über älterem Kern, Wappenstein mit Bez. 1560, später verändert; Teil der Kirchenburg.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-5**     **Hauptstraße 13; Hauptstraße 9; Hauptstraße 11; Nähe Hauptstraße.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, Krypta und Turm wohl 1251, Chor 1. Hälfte 14. Jh., Langhaus spätmittelalterlich dann 1742 umgebaut; mit Ausstattung; Reste der ehem. Kirchenburg; Gadenhäuser, Sandsteinquader, 19. Jh.; im Kern 16. Jh mit sog. Schiebsteinen; Steinkreuz, mittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-6**     **Hauptstraße 23.** Ehem. Gasthof zum Schwarzen Roß, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-7**     **Hauptstraße 43.** Hoftor mit Fußgängerpforte, Sandstein, historistisch, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-19**     **Kirchberg 5.** Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit polygonalem eingezogenem Chor und seitlich angefügtem Chorturm, Chor 1588, Turm 1604 und Langhaus 1795-96; mit Ausstattung; zwei Steinkreuze in der Nordfassade des Turms; Friedhofskreuz, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-8**     **Kirchgasse 2.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1537.  
**nachqualifiziert**

- D-6-78-128-9**     **Kirchgasse 4.** Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1870; Wappenstein in der Pfarrhofmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-10**   **Kirchgasse 10.** Alte Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau nach Plänen von Balthasar Neumann, 1738-46; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-46**   **Kirchgasse 11.** Ehem. Leichenwagenhaus, Sandsteinquaderbau, 1861.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-30**   **Kleinstraße 14.** Kleinhaus, eingeschossiges traufständiges Fachwerkhaus auf Sandsteinsockel, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-18**   **Kleinstraße 16.** Kleinhaus, Frackdachbau mit Fachwerkobergeschoss; Torpfeiler mit Vasenaufsätzen, bez. 1808.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-33**   **Nähe Seeweg.** Bildstock mit gotischem Aufsatz, Hl. Jakobus, 1518; Nähe Hauptstraße.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-14**   **Nähe Weihersbrunnenweg.** Gemeindebrunnen, Schöpfbrunnen mit Becken aus Sandsteinquadern, von Heinrich von Bibra renoviert 1569 (Bez.), seit 1897 mit Pumpe versehen; westlich des Dorfes.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-32**   **Nähe Weihersbrunnenweg.** Ziehbrunnen, Brunnenbecken aus Sandstein mit zwei Säulchen und Sturz, bez. 1571; im ehem. Schlossgarten des Oberen Schlosses.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-11**   **Nähe Wethweg; Hauptstraße.** Gruftkapelle der Herren von Münster, Hausteinbau mit Pyramidendach und rundbogigem Tor, Diamantquadereckgliederung, im Scheitel des Rundbogens Wappen der Herren von Steinau, erbaut 1608; Friedhofsmauer, 17./19. Jh., eingelassener Bildstockaufsatz, bez. 1589, Wappenstein, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-23**   **Nähe Zinnstraße.** Prozessionsaltar, Retabel mit Relief der vierzehnheiligen, Bekrönungskreuz, bez. 1751.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-20**   **Raiffeisenstraße 1.** Kreuzschlepper, Freifigur auf rundem Schaft mit Sockel, Sandstein, bez. 1732.  
**nachqualifiziert**

- D-6-78-128-21** **Raiffeisenstraße 5.** Hoftor mit Fußgängerpforte, Pietà, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-22** **Raiffeisenstraße 19.** Fußgängerpforte, mit einseitigem Radabweiser, bez. 1798.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-26** **Rechts vom Egenhausner Weg.** Bildstock, mit Nische und Marienfigur, um 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-27** **Röderstück.** Bildstock, vierkantiger Schaft auf Tischsockel, vierseitiger Aufsatz mit Kreuzigung und Stifterfiguren, bez. 1691; Nähe "Hohe Birken".  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-128-24** **Steingrube.** Prozessionsaltar, Retabel mit Relief einer Monstranz, Figur des Matthäus, bez. 1756.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 34**

## Euerbach

## Bodendenkmäler

- D-6-5926-0007** Siedlung der Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0008** Bestattungsplatz mit verebnem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0009** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0011** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0076** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0090** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0091** Siedlung des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0092** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0093** Bestattungsplatz mit verebnem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0108** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0119** Siedlung der Linearbandkeramik sowie der Späthallstatt- und Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0129** Untertägige Teile der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche und der Gadenanlage der Kirchenburg in Euerbach, Fundamente von Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0130** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Michael von Euerbach.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0133** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von Obbach sowie Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**

- D-6-5926-0135** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Johannes der Täufer in Sömmersdorf, Fundamente eines frühneuzeitlichen Vorgängerbaus sowie Körpergräber der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0185** Siedlung der Linearbandkeramik und der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5926-0189** Untertägige Teile des frühneuzeitliche Schlosses von Obbach.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 17**